

Viel Wissen ansammeln nicht mehr zeitgemäß

Beitrag von „Buntflieger“ vom 12. Mai 2018 19:05

Zitat von Ratatouille

Selbstverständlich wird in der Schule aktiv (auswendig) gelernt.

Wenn man eine Gesetzmäßigkeit nicht genau wiedergibt, zum Beispiel ein Wort weglässt, ist es oft schon falsch. Definitionen, Regeln, Gesetze, Fachbegriffe sind Handwerkszeug, ohne die kann es keine Kompetenz(en) geben.

Man kann natürlich hoffen, dass es irgendwann passiv in das letzte Gehirn eingesickert ist. Das würde allerdings dauern. Und wahrscheinlich nie eintreten. Und wie langweilig wäre das denn? Wobei es in manchen Lerngruppen schon beinahe so ist.

Hallo Ratatouille,

wir verstehen offenbar nicht dasselbe unter "aktiv auswendig lernen".

Ich meine nicht das Üben und Wiederholen von Inhalten (aber auch das findet meines Erachtens viel zu wenig statt), das wäre für mich ein Teil des "normalen" Lernprozesses bzw. der direkten Instruktion.

Aber egal, wir müssen hier ja keine Begriffsklauberei betreiben. Vielleicht ist mein Konzept auch zu sehr auf das Stereotyp des alten Oberlehrers zugeschnitten, der die Kinder - den Zeigestock schwingend - die Vokabeln wiederholen lässt.

der Buntflieger